

Nr.	Bezug (Eintrag durch Bieter)	Fragetext (Eintrag durch Bieter)	Stand (Eintrag durch Vergabestelle)	Beantwortung (Eintrag durch Vergabestelle)
1	D.2	Die erwähnte Anlage D2 fehlt in den Unterlagen. Kann diese zur Verfügung gestellt werden?	09.03.2026	Wie Sie dem Dokument B.4 entnehmen können, wird das Preisblatt erst ab der zweiten Stufe, also wenn der Teilnahmewettbewerb abgeschlossen ist und Bieter für die Abgabe der Angebote aufgefördert werden, zur Verfügung gestellt.
2	Nachweise	Es wird nicht erwähnt, dass Nachweise (z.B. Kammerurkunde, Auszug Handelsregister, Versicherung etc) beim Teilnahmeverfahren eingereicht werden müssen. Für die Referenzen können Projektblätter beigefügt werden. Frage: Werden die Nachweise im Rahmen der Angebotsabgabe abgefordert? (Dabei geht es um lange Reaktionszeiten z.B. beim Versicherer u.ä.) Werden die Referenzen lediglich anhand der Angaben im Formblatt bewertet (S. 25-34) bzw. wird die Bewertung durch zusätzlich beigefügte Projektblätter ggf. verbessert oder verschlechtert?	17.03.2026	Der Bewerber (idR das Büro) muss gemäß Ziffer 1.2 der Eignungskriterien nachweisen, dass der Inhaber, Geschäftsführer oder eine vergleichbare verantwortliche Person über die Berufsqualifikation als Architekt, bauvorlageberechtigter Ingenieur oder Landschaftsarchitekt verfügt. Welche konkreten Nachweise hierfür akzeptiert werden, ergibt sich aus der Unterlage (Kammerurkunde). Andere Nachweise sind durch die Eigenerklärung in der B.7 anzugeben. Nachweise für den tatsächlich ausführenden Projektleitung und Projektteam werden erst in Stufe 2 abgefordert. Versicherungsnachweise müssen erst auf Aufforderung des Auftraggebers und spätestens bei Zuschlagserteilung (vgl. Ziffer 10.2 des Vertrages) vorgelegt werden. Auch diese

Nr.	Bezug (Eintrag durch Bieter)	Fragetext (Eintrag durch Bieter)	Stand (Eintrag durch Vergabestelle)	Beantwortung (Eintrag durch Vergabestelle)
				Nachweise werden erst in Stufe 2 relevant. Es steht Ihnen jedoch frei, die Versicherungsnachweise bereits in Stufe 1 einzureichen; verpflichtend ist dies zu diesem Zeitpunkt nicht. Die Referenzen werden anhand der Angaben im Formblatt bewertet. Zusätzlich eingereichte Projektblätter können genutzt werden, um die Bewertung zu erleichtern, indem sie Unklarheiten klären oder ergänzende Hinweise bzw. Erläuterungen zu einzelnen Bewertungskriterien liefern. Eine automatische Verbesserung oder Verschlechterung der Bewertung erfolgt durch solche zusätzlichen Unterlagen jedoch nicht. Bitte beachten Sie zudem, dass der Auftraggeber sich vorbehält, die eingereichten Referenzen beim jeweiligen Referenzgeber zu überprüfen.
3	Mindestanforderungen an die Referenzen	Planungsbeginn nach dem 1.1.2020 und Fertigstellung bis Frühjahr 2026 bei gleichzeitiger Mindestnettobausumme von jeweils 1 Mio. EUR bei insgesamt drei Referenzen. Gleichzeitig ist eine Mindestbeschäftigtenzahl von drei Beschäftigten gefordert.	17.03.2026	Bei den Anforderungen an die Eignung soll grundsätzlich gesichert werden, dass die Bewerber Projekte dieser Art und Größenordnung ausgeführt werden können. Daher werden drei auftragsbezogene Mindestreferenzen gefordert, die Anforderungen an die Referenzen ergeben sich aus den Vorstellungen des hiesigen Projekts,

Nr.	Bezug (Eintrag durch Bieter)	Fragetext (Eintrag durch Bieter)	Stand (Eintrag durch Vergabestelle)	Beantwortung (Eintrag durch Vergabestelle)
		Frage 1: Steht die Planung und Ausführung von drei historischen Garten-/Parkanlagen innerhalb der letzten (fünf s. Pkt. 4.1) bzw. sechs (s. Pkt. 4.1.1) Jahre mit einer Bausumme von jeweils 1 Mio EUR netto sowie eine Beschäftigtenzahl von drei Beschäftigten nicht im Widerspruch zueinander? Frage 2: auf welcher Grundlage basiert der Referenzzeitraum (1.1.2020 bis Abgabe Teilnahmeantrag)? Aus unserer Sicht scheint das für drei abzugebende Referenzen im selben Zeitraum unrealistisch. Frage 3: Können die Anforderungen der Referenzen daher herabgesetzt werden, z.B. weniger einzureichende Referenzen oder geringere Bausumme oder Leistungszeitraum erhöhen?		welches laut Terminplanung innerhalb von 3 Jahren realisiert werden soll. Dies entspricht auch den gesetzlichen Vorgaben aus § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV. Da der Auftraggeber einen möglichst breiten Wettbewerb sicherstellen möchte, werden die Anforderungen an die vorzulegenden Referenzen wie folgt angepasst: Von den insgesamt drei einzureichenden Mindestreferenzen muss lediglich eine Referenz den geforderten Zeitraum – Beginn der LPH 3 ab dem 01.01.2020 (vgl. Frage 9) – erfüllen. Für die beiden weiteren Referenzen wird kein bestimmter Zeitraum der Leistungserbringung vorausgesetzt. Die Mindestbeschäftigungsanzahl soll ebenfalls sicherstellen, dass ausreichend Personalstärke vorhanden ist.

Nr.	Bezug (Eintrag durch Bieter)	Fragetext (Eintrag durch Bieter)	Stand (Eintrag durch Vergabestelle)	Beantwortung (Eintrag durch Vergabestelle)
4	Eignungskriterien 4.1.2 Bewertung der Kriterien	Frage 1: "Neupflanzung und/oder Sanierung" - ist damit eine "Sanierung" von Pflanzungen gemeint? Frage 2: "Realisiertes Projekt" - gilt dieses Kriterium nicht als Mindestanforderung (s. Pkt. 4.1.1)	17.03.2026	Frage 1: Damit ist die Sanierung der Parkanlage gemeint. Frage 2: Dieses Bewertungskriterium wird gestrichen, da es deckungsgleich zu der Mindestanforderung ist.
5	Referenzen	Die Forderung von 3 Referenzen mit einer Bausumme von jeweils 2 Mio. EUR in den letzten 5 Jahren ist nicht angemessen, vor allem für kleinere und mittlere Büros. Entsprechende Projekte dauern in der Regel sehr lang, und/oder sind oft im Umfang viel geringer. Wir bitten darum, die Bausumme für mindestens eine, besser zwei, Referenzen auf jeweils 1 Mio. zu reduzieren und/oder die Anzahl der Referenzen zu reduzieren.		Die Nettobausumme wurde bereits mit Änderungsbekanntmachung vom 03.03.26 auf 1 Mio. Euro herabgesetzt, sodass sich auch kleinere Büros beteiligen können.
6	Leistungsbeschreibung / Leistungsumfang	Wir bitten darum, auch die LP 2 in den Leistungsumfang aufzunehmen. Im Dokument "Leistungsbeschreibung" werden Varianten in der LP 3 gefordert. Sie beziehen sich in der Leistungsbeschreibung auf die HOAI. In dieser sind Varianten nicht in LP 3 sondern nur in LP 2 vorgesehen. Wir bitten um Einhaltung der HOAI und entsprechende Anpassung des Leistungsumfanges.	17.03.2026	Es sind keine Varianten gefordert. Es bleibt bei LPH 3, die Leistungsbeschreibung wurde dahingehend angepasst (s. Leistungsbeschreibung V2).

Nr.	Bezug (Eintrag durch Bieter)	Fragetext (Eintrag durch Bieter)	Stand (Eintrag durch Vergabestelle)	Beantwortung (Eintrag durch Vergabestelle)
7	Vertragsentwurf, 5.3. anrechenbare Kosten	Eine "verbindliche Festsetzung der anrechenbaren Kosten durch den Auftraggeber" ist nicht angemessen. Die anrechenbaren Kosten werden üblicherweise im Zuge der Entwurfsplanung LP 3 ermittelt, und so ist auch die Leistungsbeschreibung formuliert. Für die Kostenberechnung und die damit verbundene Ermittlung der anrechenbaren Kosten schlagen wir vor, die Formulierung zu ändern in dem Sinne dass die Kostenberechnung und damit die anrechenbaren Kosten in LP 3 ermittelt, und mit dem Auftraggeber abgestimmt und einvernehmlich festgelegt werden.	17.03.2026	Die anrechenbaren Kosten können vom Auftraggeber verbindlich festgelegt werden. Die zugrunde liegende Kostenberechnung wurde sorgfältig und nach bestem Wissen erstellt. Da das Projekt fördermittelgebunden ist, stehen für höhere Kosten keine zusätzlichen Mittel zur Verfügung; eine Anpassung der anrechenbaren Kosten ist daher nicht möglich.
8	Leistungsbeschreibung, Honorarzone	In der Objektliste Freianlagen der HOAI sind die Objekte "Freiflächen im Zusammenhang mit historischen Anlagen, historische Park- und Gartenanlagen, Gartendenkmale" eindeutig und nur in der Honorarzone V eingeordnet. Die Einordnung in Honorarzone III ist auch mit der beigefügten Punktbewertung mindestens anzuzweifeln, bzw. falsch. Die Punktbewertungen sind aus unserer Sicht nicht zutreffend. Angesichts der komplexen Planungsaufgabe und des knappen Zeitplans ist	17.03.2026	Der Auftraggeber kann die Honorarzone verbindlich festlegen. Aufgrund der Fördermittelbindung wird an der Einordnung in Honorarzone III festgehalten. Den Bietern wird jedoch auf Stufe 2 die Möglichkeit eingeräumt, der projektbezogenen Komplexität sowie dem terminlichen Aufwand durch Auf- bzw. Zuschläge in den einzelnen Leistungsphasen im Preisblatt Rechnung zu tragen.

Nr.	Bezug (Eintrag durch Bieter)	Fragetext (Eintrag durch Bieter)	Stand (Eintrag durch Vergabestelle)	Beantwortung (Eintrag durch Vergabestelle)
		mindestens die Einordnung in Honorarzone IV anzusetzen.		
9	Mindestanforderung	Wir bitten um Klarstellung der Mindestanforderung, wonach der Beginn der Leistungserbringung bei Referenzprojekten nach dem 01.01.2020 erfolgt sein muss. Nach den Vergabeunterlagen müssen Referenzen inhaltlich mindestens Leistungen der Objektplanung Freianlagen in den Leistungsphasen 3 bis 8 umfassen. Zugleich muss die Leistung mit Ausnahme der LP 9 bis zum Schlusstermin der Abgabe der Teilnahmeanträge vollständig erbracht worden sein. Der ausgeschriebene Auftrag selbst betrifft ebenfalls die Leistungsphasen 3 bis 8. Vor diesem Hintergrund erschließt sich nicht ohne Weiteres, weshalb für die Eignung zwingend auf den formalen Beginn des Gesamtprojekts abgestellt wird, wenn die für die Vergleichbarkeit maßgeblichen Leistungen der LPH 3 bis 8 innerhalb des maßgeblichen Zeitraums erbracht und abgeschlossen wurden. Gerade bei Planungs- und Realisierungsprozessen im Bereich	17.03.2026	Es sind - wie sich aus dem Zusammenspiel aus Ziffer 4.1.1. a) Erbringungszeitraum und b) Leistungsumfang ergibt - Referenzprojekte einzureichen, die die LPH 3 bis 8 (damit ist der Beginn von LPH 3 nach dem 01.01.2020 gemeint und nicht der formale Beginn des Gesamtprojekts) umfassen und einschließlich LPH 8 bis zur Abgabe der Teilnahmeanträge vollständig erbracht werden sind. Das Stichtagskriterium steht den vergaberechtlichen Grundsätzen nicht im Wege und ist auch verhältnismäßig, da die Referenzen auf in ihrer Aktualität und Relevanz vergleichbar sein müssen. Es ist entscheidend, um die Eignung eines Bewerbers anhand seiner bisherigen Leistungen in einem bestimmten Zeitraum zu bewerten. Bitte beachten Sie, dass die Anforderungen an die Referenzleistungen hinsichtlich des

Nr.	Bezug (Eintrag durch Bieter)	Fragetext (Eintrag durch Bieter)	Stand (Eintrag durch Vergabestelle)	Beantwortung (Eintrag durch Vergabestelle)
		denkmalgeschützter Freianlagen hängt die Projektdauer regelmäßig auch von äußeren, durch den Auftragnehmer nicht beeinflussbaren Umständen ab, etwa von Genehmigungs- und Abstimmungsverfahren, Fördermittelbedingungen, abschnittsweiser Umsetzung oder Bauabläufen. Vor diesem Hintergrund bitten wir um Erläuterung, aus welchem sachlichen Grund ein Referenzprojekt allein deshalb unberücksichtigt bleiben soll, weil einzelne vorgelagerte Leistungen bereits vor dem 01.01.2020 begonnen wurden, obwohl die für die ausgeschriebene Leistung relevanten und abgeschlossenen Leistungsphasen 3 bis 8 die geforderte Vergleichbarkeit aufweisen. Wir bitten insoweit auch um Einordnung, wie das Stichtagskriterium mit dem vergaberechtlichen Grundsatz der Vergabe im Wettbewerb sowie dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit gemäß § 97 Abs. 1 GWB in Einklang steht, wenn hierdurch inhaltlich vergleichbare und abgeschlossene Referenzen ausgeschlossen werden könnten.		Zeitraums geändert wurden (B.1_Eignungskriterien und Erläuterungen V3). Siehe dazu auch Frage 3.